

Nebraska

Staats-Anzeiger und Herald.

Jahrgang 25.

Grand Island, Nebraska, Freitag, den 16. September 1904.

Nummer 3.

Aus dem Staate.

* Das Columbus „Journal“ erscheint seit dieser Woche täglich.

* In Wilber starb am Montag Hon. Genet Duras, ein alter Anwohner, der sich dort zu Anfang der 70er Jahre niederkam.

* Der in der Nähe von Leigh wohnhafte wohlhabende Farmer C. D. Specie beging Selbstmord, indem er sich mittels Pariser Grün vergiftete.

* Felder, Busch und Wälder in allen Theilen des Staates nehmen eine ganz bedenklich in's Gelbliche schimmernde Färbung an. Ja, ja, 's wird halt Herbst!

* In Sidney wurde der Union Pacific Nachwächter Grant Wiser von Tramps ermordet. Es war Wiser's Pflicht die Tramps von den Bügen herabzuhalten und die dort aufgehäuften Kohlen der Bahngesellschaft zu bewahren.

* Nächsten Montag tritt in Beatrice des Districtsgericht zusammen. Auf dem Gerichtskalender stehen 146 Civil- und 5 Kriminalfälle. Bei den Civils fallen handelt es sich bei 25 um Ehescheidungen.

* Wer genaue Auskunft über irgend ein Stück Land oder sonstiges Grundeigentum in Nebraska, Kansas, Missouri, Oklahoma, Colorado oder den Dakotas wünscht, der wende sich — in Deutsch oder Englisch — an Ernst Kahl, Beatrice, Neb.

* Diese Woche ist York der Schauplatz, wo die Parker Amusement Co. einen Carneval abhält, und soll sie sich auch hier wie überall, großer Einnahmen erfreuen. Na, ja, es giebt eben eine gewisse Sorte Leute die niemals alt werden.

Schmeckt Ihnen das Essen nicht und fühlen Sie nach der Mahlzeit beschwert und läge, gebrauchen Sie nur eine Dosis von Chamberlain's Magen- und Leber-Tafelchen. Sie werden sich als ein neuer Mensch von kommen und einen wahren Wolfshunger besitzen. Zum Verkauf bei A. W. Buchheit.

* In Fairfield wurde am Montag Morgen während eines heftigen Gewitters, wahrscheinlich durch einen schadhaften Draht an der Telephon- oder an der elektrischen Lichtleitung, des Weyenberg-Gebäude in Brand gesetzt und ziemlich beschädigt. Der Gesamtverlust ist jedoch durch Versicherung vollständig gedeckt.

* Bankräuber stalteten am Montag Morgen in aller Herrgottsfröhe der Palmyra Bank einen Besuch ab, erbrachten die Geldkassette, erbrachten dieselbe, doch geben die Bankbeamten nicht heraus was sie wollen, und suchten das Weite. Infolgedessen wurden am Dienstag in Lincoln George Dowd und Frank Todd unter dem Verdacht arrestit, an der Räuberei beteiligt gewesen zu sein und an Sheriff Strader von Dico County ausgeliefert, welcher die beiden Kerle, welche übrigens ein ziemlich bewegte Vergangenheit haben, mit sich nach Nebraska City nahm.

* In Beatrice werden jetzt die Stadtsverordnungen in Bezug auf den Besuch der Billardhaller von Minderjährigen, sowie auch wegen Verkaufs von Cigaretten und Cigaretten, an Minderjährige, strikt durchgeföhrt. Auch die „Abendläuten“-Verordnung, welche verfügt, daß Kinder ohne Begleitung der Eltern oder einer anderen erwachsenen Person nach dem Abendläuten sich nicht auf den Straßen erlauben lassen dürfen, sonst werden sie eingekerkert und die Eltern müssen Strafe zahlen, wird strikt durchgeföhrt. Wichtigstens hat der Bürgermeister eine diesbezügliche Bekanntmachung erlassen.

* Zu unserm Vergnügen bemerken wir bei unserer kürzlichen kurzen Anwesenheit in Hastings, daß sich dort unter Leitung unseres altbekannten Gus Kessler eine neue Cigarettenfabrik etabliert hat. Name der Firma ist Kessler & Co. Hr. Gus Kessler war lange Jahre für andere Firmen in der Branche thätig und hat gute Erfahrung. Während langer Zeit war er Vorkmann in dem ausgedehnten Geschäft von Snyder & Brewer in Hastings und verlag seinen Posten sehr gut. Jetzt hat er sich auf eigene Füße gestellt und wünschen wir ihm und seinem Bruder, der ebenfalls Theilhaber ist, den besten Erfolg. Die Hauptmärkte, die von der Firma augenblicklich fasbrizirt werden, sind die „Commercial Club“ und „McKinley's Best“ Cigaretten und sind sie von bester Qualität.

* Bei Humboldt starb Frau Frank Lange, eine der ältesten Anwohnerinnen dortiger Gegend. Sie kam vor ungefähr 40 Jahren aus Deutschland dorthin.

* Das kleine zweijährige Kind von J. A. Anderson erwischte leihhin eine Flasche mit CarboWäure und trank ein Quantum derselben. Es wurde sofort ärztlicher Beistand herbeigeholt und glaubt man das Kleine am Leben behalten zu können.

* Während der Deadwood Baseball-Club in Woffett weiltte wurde einer der Spieler von Deputy-Wildhüter L. J. Leach arrestit, weil er entgegen dem Gesetz eine Pistole in seinem Besitze hatte. Er wurde dem County-Gericht vorgeführt, bekannte sich schuldig und mußte \$5.00 nebst Kosten bezahlen.

* Infolge des Genußes von giftigem Wasser, welches sie aus einem öffentlichen Wasserbehälter tranken, starb bei York der kleine Edwin Clark, während die Ärzte die größte Mühe hatten, sein Schwessterchen am Leben zu erhalten. Man nimmt an, daß die Kinder von dem grünen Schlamm tranken, der sich gewöhnlich um diese Zeit auf den Wasserleitungen anammelt. Der Fall ist um so trauriger, da der Vater der Kleinen, ein Farmer, nordwestlich von York wohnt, mit Herzleiden behaftet ist und man stündlich seinen Tod erwartet.

* Auf merkwürdige Art und Weise ist der kleine 10-jährige John Waf in Columbus an der Genickstarre erkrankt. Er war nämlich vor einigen Wochen beim Baden auf einen lebendigen Gattisch getreten, wobei einer der Flossenfisch des Fisches bis zu einem halben Zoll Tiefe in den Fuß des Knaben eingedrungen war. Man dachte sich erst weiter nichts dabei, die mehrere Tage nachher der Fuß dem kleinen Trudel verunsachte und er in ärztliche Behandlung gegeben wurde. Blutvergiftung hatte eingetreten und diese artete in Genickstarre aus und der Patient befindet sich in sozusagen hoffnungslosem Zustande.

* In Fremont wurde zu Anfang vergangener Woche ein kleines, uneheliches Mädchen namens Pearl Olson, die in einem Gut in der Stadt war, von einem rothhaarigen Tramp, welcher seit kurzer Zeit für die Schaubühne gearbeitet hatte, in ein nahegelegenes Cornfeld gelockt, dort ein uneheliches Verbrechen an ihr begangen und bewußtlich liegen gelassen. Als man die Kleine später auffand, herrschte natürlich besterzürstliche Weise in Fremont bedeutende Aufregung und die Polizei arrestit eine Menge Individuen unter dem Verdacht, obenangeteute Scheußlichkeit begangen zu haben. So auch am Donnerstag Morgen. Da wollte der Polizist Coe nor zwei ihm verdächtig scheinende Kerle einlocken. Gerade als er dabei sie zusammenzufesseln, um sie nach Numero Sicher zu bringen, wurde er mit einem Messer attackirt. Er erhielt fünf tiefe Stiche in der Brust und linken Seite und sank zu Boden, konnte aber vorher noch seinen Revolver abfeuern und etliche in der Nähe befindliche Männer eilten zu seiner Hilfe herbei. Aber die Kerle waren schon weg und konnten trotz eifriger Suchens nicht gefunden werden, weder in der Stadt noch in der Umgebung. Der Polizist selbst erhielt zwar einen ziemlich blutigen Wund, befindet sich aber außer Gefahr. — Am Mittwoch Abend wurde in East End Howard Bailey, (so wenigstens gab er seinen Namen an) unter dem Verdacht arrestit, der Angreifer der kleinen Pearl Olson zu sein. Derselbe legte dem Sheriff Bauman ein volles Geständnis seiner schändlichen That ab. Er wurde dann dem Countygericht vorgeführt, verzichtete auf das Vorverhör, dem Districtsgericht überwiesen und dann schleunigst nach Lincoln in's Justizhaus gebracht, wo er seinem Prozeß entgegenwartet, da man fürchtet, wenn er in Fremont verbliebe, daß ihm seitens der erregten Bürger Gewalt angethan werden könne. Erst am Donnerstag Nachmittag, nachdem der verruchte Verbrecher bereits außerhalb der Stadt und in Sicherheit war, sicherte durch, was in den letzten Stunden geschah. Das kleine Opfer des Wüthlings befindet sich gemäß den neuesten Nachrichten so wohl als unter den Umständen zu erwarten ist, und es sei denn, unvorhergesehene Complicationen stellen sich ein, wird sie bald wieder vollständig hergestellt sein.

Niedrige Runderferaten nach Ohio und Indiana.
Am 6., 13., 20. und 27. Sept. sowie 11. Oktober verkauft die Grand Island Route Runderferatbillet zu niedrigen Raten nach Punkten in Ohio und Indiana, weißlich von und einschließlic Sandusky, Golumbus, Washington Court House, Wilmington, Cincinnati, Ohio und Louisville, Ky.
Wegen näheren Einzelheiten spricht vor bei oder schreibt an den nächsten Agenten oder an S. W. Hoyt, G. P. A., St. Joseph, Mo.

Lincoln und Umgegend.

† Der Oktober-Termi des Lancaster County Districtsgerichts beginnt am 17. Oktober.

† Dienstag war Cirkustag und zwar gab Ba num & Bailey's große Schaustellung hier Vorstellungen.

† Aus Tepela, Kan., kommt die Nachricht, daß Dan Patch, das berühmte Rennpferd, welches hier bei der kürzlichen Staatsfair lief, auf den Tod erkrankt und keine Hoffnung vorhanden sei, das kostbare Thier dem Leben zu erhalten.

† Den schwersten Regenguß der Saison hatten wir hier am vergangenen Dienstag Nachmittag zu verzeichnen, wo in fünfzehn Minuten genug Wasser vom Himmel herniederstürzte, um die Straßen und Trottoire in veritable Seen zu verwandeln.

† Sachverständige in der Office des Staats-Auditeurs sind damit beschäftigt, die Beträge auszurechnen, welche dem Staats-Schatzamt von den verschiedenen Counties des Staates zukommen. Diese Summe beträgt sich im Ganzen auf beläufig \$2,08,000. Au wahr! Da heißt's aber bledien!

† Am Dienstag starb Frau Ella Knox Billingsley. Sie kam nach Lincoln mit ihren Gatten Capt. L. W. Billingsley vor nunmehr 35 Jahren und hat die ganze Zeit hier ununterbrochen gewohnt. Die Leiche wird nach Davenport, Ia.; in das Crematorium gebracht und verbrannt werden.

† Am Dienstag wurde im Countygericht das Testament von Joseph Wittmann behufs Regulierung des Nachlasses, welcher einen Werth von \$11,000 hat, eingereicht. Frau Wittmann, die Witwe, ersucht darum, als Testamentsvollstreckerin ernannt zu werden. Sie erhält die Nuznießung des Anwesens der Familie an 10ter und G. Straße so lange sie lebt. Nach ihrem Tode soll dasselbe zu gleichen Theilen an die Kinder vertheilt werden.

For Sale, Wis. In den vergangenen 28 Jahren hatte ich offene Wunden an den Füßen. Ich gab während dieser Zeit über 1200 Dollars für ärztliche Behandlung und Medicinen aus ohne Heilung zu erzielen, bis mich Form's Alpenkräuter-Blutheiler wieder gesund machte. Ich bin für diese große Wohlthat dem Fabrikanten dieses Mittels sehr dankbar.
Theo. Dambow.

* In Beatrice starb im hohen Alter von 90 Jahren Hr. George Pugbe. Die Leiche wird nach Comstock, Conn., gebracht und dort beigesetzt werden.

* In der Nacht von Freitag auf Samstag wurde in die Stromsbug Bank eingebrochen und der Gehirnschrank mittels Dynamit geöffnet. Durch des Getöse der Explosion wurde die Einzwohnerschaft ermet und die Bankräuber lachten ihr Hehl in der Nacht.

* In Lynch gerieth am Sonntag die von Frank Kalina gezeigte Bäckerei und Restaurant in Brand und infolgedessen wurde der Besitzer unter der Anklage der Brandstiftung arrestit. Ja, ja, das Ausverkaufen an die Versicherungsgesellschaften geht nicht immer so glatt von statten!

* Der Stall des Farmers Jakob Korb bei Indianola brannte eines Nachts Ende letzter Woche vollständig nieder. Drei Söhne Korb's schliefen auf dem Heuboden und zwei von ihnen waren im Stände sich zu retten, trotzdem sie ziemlich Brandwunden davontrugen, während der dritte in den Flammen seinen Tod fand.

* J. A. Walker, ein reicher Farmer, der in der Gegend von Wynard, unweit Plattsmouth wohnt, ist der glückliche Besitzer einer \$200 Uhr, die ihm kürzlich abhandeln kam und bald darauf auf merkwürdige Art wiedergefunden wurde. Er hatte die Uhr am Mittwoch Nachmittag vergangener Woche auf eine Kommode in seinem Schlafzimmer gelegt und als er am Abend daran dachte, den Zeitmesser aufzugeben, war er verwundnen. Nun hat John Friesel von Plattsmouth in dieser Lage in der Nähe des Countygefängnisses in jener Stadt gefunden und sie wurde dem Eigentümer, da die Uhr leicht identifizirt werden konnte, wieder zurückerstattet.

CASTORIA.
Trägt die Unter-schrit von
Die Sorte, die Ihr immer gekauft habt
Cast. H. Fletcher



Hobach's

GRAND ISLAND, NEB.

Outing Slanelle, Slanellettes & Waiftings zu Geldspar-Preisen.

Unser Assortiment von neuen Fancy Outing Slanelle, Slanellettes und Waiftings übertrifft an Eleganz, Mannigfaltigkeit und Exklusivität alles hierzuor in Grand Island Dagewesene. Sie waren niemals halb so populär noch so hübsch wie gerade jetzt. Eine prächtige Zusammenstellung der schönsten Gemebe und Farbencombinationen.

Touton Outing Slanelle,
in über 30 Stilen, 27 Zoll breit, alle Färbungen, zum Tragen für Frauen und Kinder, ebenfalls für Nachkleider für Männer, pro Yarb. 1/2

Fancy Velour Slanelle,
für Damen Hauskleider, Kimonas, Badegewänder, Sopharoben usw., weich und mollig, große Auswahl neuer Muster in den verschiedensten Färbungen, einschließlic Persian, Oriental usw., pro Yarb. 25c

Gedräte Gebvier fließige Slanelle,
ausgezeichnete Werthe, gewählte Stile, echte Farben, dieser Stoff erfreut sich der größten Beliebtheit; die Moden dieser Saison übertreffen alles in früheren Saisons Dagewesene, pro Yarb. 10c

Ar-old's superfine Slanelle,
die mannigfaltigste Zusammenstellung von Waiftings und gedruckten Kleider-Slanelle, große Auswahl von Mustern, feiner weicher Stoff, fließige Rückseite, edelartig, nette Dessins, matt getönt auf weißem Grund, alle die neuen Farbenzusammenstellungen umfassend, pro Yarb. 15c

Foule Serge Slanellettes,
sehr gefucht für Waifis u. Kimonas weißer, schwarzer u. bunter Grund, alle neuen Färbungen, gutes dauerhaftes Material, pro Yarb. 12 1/2c

Amana ganzwollene Schirtings, befeuchtet u. eingegangen, blau u. braun. Der Name „Amana“ ist genügende Garantie hinsichtlich der Qualität, Yb 75c

fließige Hicory Schirtings, ein famozer schwerer Hemdenstoff mit einem Hydorystreifen und glatt auf der einen Seite, fließig auf der anderen, Yb. 15c


Outing Slanelle—excellente Qualität, schwere Koppel, gestreift und kariert, helle wie dunkle Farben, geeignet für Nachkleider und Kinderunterdrücke, pro Yarb. 6c

Oxford Sackings 28 Yb—gute Auswahl in einfachen u. gemischten Farben von Braun, grau, blau, schwarz u. grün. Ein ganzwoll. Stoff, schwer genug für Frauen- ob. Kinderwinterkleider, Yb. 28c

Knaben- u. Mädchenunterkleidung für den Winter, gestreifte Hemden weiches fließig, hübsch gearbeitet und befeht, in Naturgrau, je. 25c
Dagugehörige Hofen, pro Paar. 25c

Am Montag erschien in den großen täglichen Zeitungen Präsident Roosevelts' Aunahmehschrreiben und jetzt dürfen wir es ja nun wohl erdgültig glauben, daß er die ihm von der republikanischen Partei angebotene Kandidatur als Präsidentschaftskandidat angenommen hat. Das Dokument ist ziemlich lang und natürlich ein Endossement der Administration Theodor Roosevelts und wie es überhaupt nicht „anmerks“ gemacht werden konnte, als wie „Teddy“ es gemacht hat. „Und wenn „Teddy“ wiedererwählt wird, dann geht es genau so weiter, die Prosperität wächst sich dann noch weiter aus und wir haben dann gar nichts weiter zu thun als das Maul aufzusperrn und uns die gebratenen Tauben hineinfliegen zu lassen.

Rede des Kaisers in Hamburg.
Berlin, 8. September. Die Rede, welche der Kaiser am Dienstag im Hamburgrer Rathhause hielt, wird ziemlich allgemein als eine Ankündigung neuer Flottenvorlagen ausalegt. Der Hinweis des Kaisers darauf, daß das Volk seinem vor fünf Jahren erlassenen Appell hinsichtlich der Schaffung einer großen Marine Folge gegeben, und die von ihm geäußerte zuverlässliche Hoffnung, daß die Flottenfrage nach dem Wausch und Willen des Volkes auch ferner geregelt werden würde, lassen, wie man meint, keine andere Deutung zu, als daß dem Reichstag in der nächsten Sitzungsperiode Resorderungen für die Marine unterbreitet werden, welche über den Rahmen des Flottengesetzes von 1900 hinausgehen.
Bislang wird auch angenommen, die Erneuerung des kaiserlichen Appells habe ein Wink nach England sein sollen, daß man in Deutschland nicht daran denke, die Hände in den Schooß zu legen, sondern an dem Ausbau der Marine emig weiter arbeiten werde.



Special Reduced Excursion Rates

Von Omaha täglich bis zum 30. Sept., gut für Rückreise bis zum 31. Oktober.

Nach Detroit und zurück \$21.00.
Nach Buffalo und zurück \$27.15.
Nach Toronto und zurück \$27.15.
Nach Chautauque Lake Punkten und zurück \$27.15.
Nach Montreal und zurück \$33.00.
Nach Quebec und zurück \$38.85.
Eventuals niedrige Spezialraten, gut für die Saison, nach Chicago und allen östlichen Punkten; ebenfalls nach St. Paul, Minneapolis, Duluth und Minnesota- und Wisconsin-Resorten, sowie nach Deadwood, Hot Springs und den Black Hills.
Für Einzelheiten und Circulars schreibt an
J. A. Rubin,
A. G. F. & P. A. Omaha, Neb.

Der große Schlachthausstreik, welcher 59 Tage lang dauerte, wurde letzten Freitag erdgültig beendet, indem der Konferenzauschuß des Gewerkschaftsraths einstimmig den Beschluß fasste, den Streik bedingungslos aufzugeben und zur Arbeit zurückzukehren. Wir haben schon immer gesagt, der Streik ist ein zweischneidiges Schwert, welches niemals, oder doch nur im alleräußersten Fall gebraucht werden sollte. Auf der einen Seite thun sich die Angestellten weh, indem sie Verdienst und Arbeit aufgeben und nicht wissen, wann und ob sie überhaupt wieder angestellt werden. Auf der anderen Seite entstehen sie, wie in diesem Falle, dem Publikum ein notwendiges Existenzmittel, oder vertheuern dasselbe um ein ganz erkleckliches, und die einzigen die dabei profitieren sind jedesmal die Arbeitgeber, welche einmal mit ihren alten Lager aufräumen und die Waaren zu enormen Preisen an das Publikum absetzen. Der kleine Mann ist auf jeden Fall der gemierte und deshalb wäre es zum Weiten des Ganzen wenn in Zukunft alle Streiks unterblieben. Es kommt ja doch nichts dabei heraus!

Deutsche Kriegsschiffe auf der Wacht.
Die „Münchener Neuesten Nachrichten“ veröffentlichen eine Depesche aus Danzig, laut welcher deutsche Kriegsschiffe in der Ostsee, speziell in der Nähe der Insel Rügen, wachen, weil begründete Befürchtung besteht, daß Japan veruchen könnte, das Auslaufen des russischen Ostseeschwaders durch Begung von Minen zu gefährden.
Die betreffenden deutschen Kriegsschiffe sind, wie es in der erwähnten Depesche weiter heißt, beauftragt, alle verächtlichen Handels- und sonstigen Schiffe zu durchsuchen.

Großer Af-Zar-Ben-Gen-Naval
beginnt in Omaha am 28. September und dauert bis zum 8. Okt. Etwas los jede Minute. Mehr Faraden — Musik — Spah und Attraktionen denn je zuvor. Semantionen der Gegenwart: Looping the Gap, der Elephanten-Seiltänzer. Diese ausgesuchten Schaustellungen auf der „Vile“, die besten der Carnevalwelt. Wird Euch die Augen öffnen. Ein Panorama prächtvoller Effekte. Nichts billiges. Die meisten derselben von der Weltausstellung. Sehr niedrige Raten auf den Bahnen.

Burlington
Reduzirte Raten nach Hot Springs, S. D., und zurück.

Burlington reduzirte Raten für die Af-Zar-Ben-Feier.
Für obige Gelegenheit macht die Burlington eine Rate von \$4.95 nach Omaha und zurück. Tidets zum Verkauf von 3. bis 7. Oktober incl. Gut bis 10. Oktober.
E. H. S. Connor.

CASTORIA.
Das Beste Was Ihr Früher Gekauft Hatt
Trägt die Unter-schrit von
Cast. H. Fletcher

Aus New York wird gemeldet daß unter dem Titel „Fünfundvierzig Jahre unter der Flagge“ Admiral Schley nächstens seine Lebensgeschichte veröffentlichen wird. Ein Drittel des Inhalts beschäftigt sich mit dem spanisch-amerikanischen Kriege, und darüber sagt der Verfasser in der Einleitung das Folgende: In diesen Kapiteln, welche sich auf die Operationen gegen Cervara's Flotte beziehen, beschreibt der Verfasser die Ereignisse von seinem persönlichen Standpunkt aus, wobei er aber keine geschäftig, vielmehr eine unparteiische Kritik übt und, wenn es nötig ist, auf die Widersprüche Anderer hinzuweisen, Persönlichkeiten thnlichst vermeidet. Durch das Entgegenkommen des Flottenkreiers Roddy werde ich in den Stand gesetzt, offizielle Schriitide zu benutzen, von denen ich vorher keine Einsicht nehmen konnte.“ Der übrige Inhalt des Werkes bezieht sich auf die Erlebnisse des Admirals in den verschiedenen Meeren.

Passagiere nach New York, Boston, New England und allen östlichen Punkten werden es zu ihrem Vortheil finden, wenn sie sich bezüglich der auf der Nickel Plate herrschenden Raten vergewissern. Drei Güte täglich, auf denen keine übermäßigen Fahrpreise berechnet werden. Einen Hauptzug bildet die Bedienung in den Speisewagen nach dem amerikanischen Clubplan. Ihr bezahlt für das was Ihr verzehrt, aber in keinem Fall mehr als 35c bis \$1.00 pro Mahlzeit, ebenfalls Bedienung a la Carte und Mittags-Gabelfrühstück 50c. Pamphlete, Raten und alle nähere Auskunft wird mit größtem Vergnügen erteilt von John W. Calahan, Generalagent, Chicago, Ill., Zimmer No. 298, Adams Straße No. 113. Chicago Bahnhof: Ede La Salle und Van Buren Straße.